

Köflacher Stadtfeuerwehrball 1965

Es war eine rauschende Ballnacht! — So muß man beginnen, wenn man sich nachträglich die Eindrücke dieses großen Feuerwehrballes, der traditionsgemäß die Ballsaison des Bezirkes eröffnet, noch einmal in Erinnerung ruft. Von Anfang an hatte man den besten Eindruck. Man wurde von den netten, liebenswürdigen Köflacher Feuerwehrleuten empfangen, konnte seinen Obulus mit einem Scherzwort abgeben und wurde in die Garderobe des Festsaaes Rosental verwiesen. Ja leider, heuer mußten die Köflacher wieder in den sauren Apfel beißen und ihre Bälle nach Rosental verlegen und auch der beste Eindruck, den dieser schöne Saal und sein Gastgeber Feuerwehrhauptmann und Bürgermeister Franz Jammernegg machen, kann dies nicht ausgleichen. An der Stirnseite des Saales war die Bühne mit der neuen Köflacher Feuerwehrfahne geschmückt und nur anfangs (das muß betont werden, denn später hatte man Schwierigkeiten, einen Platz zu erwischen) konnte man sich die Plätze aussuchen.

Ein Tusch, von der Kapelle Harry Strobl gespielt, gab Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Hauptmann Josef Bohmann Gelegenheit, alle erschienenen Ballgäste auf das herzlichste zu begrüßen, insbesondere aber wurden LAbg. Hauptmann Johann Neumann, die Bürgermeister Ehrenhauptmann Alojs Edmayer (Köflach) und Hauptmann Franz Jammernegg (Rosental), eine starke Abordnung der Gendarmerie Köflach unter Führung von Postenkommandanten Bezirksinspektor Josef Braun und seines Stellvertreters Revierinspektor Franz Gulass, Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, Feuerwehrbezirksschriftführer Karl Kriehuber, prov. Feuerwehrbezirkskassier Franz Veit, Bezirkschefarzt Sanitätsrat Dr. Otto Koren, Chefarzt Dr. Bruno Rieger, Feuerwehrarzt DDr. Franz Meissel, Oberbrandinspektor Betriebsleiter Dipl.-Ing. Raimund Rieger, die Abschnittskommandanten Hauptmann Karl Fechter, Hauptmann Karl Mara und Hauptmann Ing. Peter Reinthaler sowie Abschnittskommandant Heinrich Klinger, die Bezirksfeuerwehrräte und Hauptmänner Franz Raudner, Josef Egger, Karl Strablegg, der Köflacher Gemeinderat David Flos mit Beifall begrüßt, wie auch die Feuerwehrabordnungen aus nahezu allen Bezirken unseres Bezirkes mit ihren Kommandanten.

Musik tönte auf und die Polonaise unter der kunstvollen Führung Herrn Scheidbachs begann. Die ersten Paare: LAbg.

Neumann mit Gemahlin, Bürgermeister Edmayer mit Frau Koren, Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer mit Frau Anna Edler, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Bohmann mit Frau Gröbl, Abschnittskommandant Mara mit Fräulein Gundi Bohmann, Abschnittskommandant Fechter mit Frau Elsa Wascher und Hauptmannstellvertreter Reif mit Frau Brandstätter. Bald aber vermischten sich die schmucken Uniformen unserer Feuerwehrleute mit der Masse der Tanzlustigen, die unermüdlich schien, aber die Tanzkapelle Harry Strobl spielte so fleißig, daß nach Ende jedes Tanzes die Erholungsbedürftigen sich eifrig an den verschiedenen Ständen im Keller laben mußten und dort aber erneut von den Klängen der ebenso eifrigen Tanzkapelle „Die lustigen Kemetberger“ wie Fliegen vom Licht angezogen wurden. Laune und Humor beherrschten bis in die frühen Morgenstunden die Ballgäste und gar mancher, der sich vorgenommen hatte, dieses Mal nur eine kurze Stippvisite zu machen, sah beim Heimgehen schon den Tag grauen.

Die Stadtfeuerwehr Köflach und ihr emsiges Ballkomitee haben es wieder einmal geschafft und ein voller Erfolg wurde ihr zuteil, ein Beweis, daß unsere Köflacher Feuerwehrkameraden sich überall im Leben durchsetzen und mit Lust und Liebe bei der Sache sind! Eine Hoffnung aber wollen wir zum Schlusse aussprechen: Es soll möglich sein, den Feuerwehrball 1966 in Köflach abzuhalten! F. K.

DANK DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT KÖFLACH

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach fühlt sich verpflichtet, auf diesem Wege allen Besuchern des Feuerwehrballes am Dienstag, dem 5. Jänner 1965, im Festsaal der Gemeinde Rosental herzlichen Dank zu sagen.

Nicht zuletzt sei jenen Bewohnern gedankt, die an Stelle des Besuches Geldspenden übermittelten.

Auch sei Herrn Heinz Scheidbach für die wunderbare Führung und Leitung der Polonaise bestens gedankt.

Für das Stadt-Feuerwehr-Kommando:

HAUPTMANN JOSEF BOHMANN

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter